

Mitteilung

Die Mitglieder des „Forums Nachhaltigere Eiweißfuttermittel“ bekennen sich in einem am 19. Oktober 2017 veröffentlichten Positionspapier dazu, nachhaltigere Eiweißfuttermittel zu verwenden und zu fördern.

Die Mitglieder senden somit ein klares Signal, dass die Akteure in Deutschland ihre Verantwortung wahrnehmen und die sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedingungen in der gesamten Wertschöpfungskette „Eiweißfuttermittel“ verbessern wollen. Dies betrifft eine nachhaltigere Produktion von Soja in Lateinamerika, ebenso wie in Europa, sowie den Einsatz von heimischen Eiweißfuttermitteln in der Fütterung und damit die Integration von Leguminosen in der Fruchtfolge in Deutschland.

Seit 2015 diskutieren im Forum Akteure der Wertschöpfungskette wie Lebensmittelwirtschaft und Futtermittelhandel, zivilgesellschaftliche Akteure wie Verbände, Forschung und Wissenschaft, Umwelt-NGOs und Vertreter aus Bundes- und Landesministerien über Möglichkeiten und Ziele für den Einsatz von nachhaltigeren Eiweißfuttermitteln in Deutschland. Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie. Bisher haben 31 Unternehmen und Organisationen dieses Positionspapier unterzeichnet und darauf aufbauend ihre individuellen Zielsetzungen formuliert.

Berlin, den 19.10.2017

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG, ALDI Süd Dienstleistung, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW), Börde-Kraftkorn-Service GmbH, Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP), Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels e.V. (BVLH), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Rahmen des Vorhabens „GVO-freie Qualitätssoja aus der Donau Region“, Deutscher Bauernverband e.V. (DBV), Deutscher Raiffeisenverband e.V., Deutscher Verband Tiernahrung e.V., Deutsches Milchkontor GmbH (DMK), EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, Evonik Nutrition&Care GmbH, Fachhochschule Südwestfalen - Fachbereich Agrarwirtschaft, fenaco Genossenschaft, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Land- und Ernährungswirtschaft, Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, McDonald's Deutschland LLC, Projekt Eiweißfutter aus Niedersachsen, Raiffeisen Kraftfutterwerk Kehl GmbH, REWE Group, Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP), Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V. (OVID), Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V., Verein Donau Soja, Westfleisch SCE mbH, WWF Deutschland, Zott SE & Co. KG

Kontakt: Koordinatorin Dialogforum nachhaltigere Eiweißfuttermittel, Dr. Birgit Wilhelm,
birgit.wilhelm@wwf.de